

Vilsens Rumpftruppe bricht am Ende ein – 26:28

Landesklassen-Handballer geben 25:20-Führung noch aus der Hand / Leistungsträger fehlen

Bremen-Findorff – Schlechte Trainingsbeteiligung, und mehrere Stammspieler fehlten: Die Landesklassen-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf verloren im ersten Spiel des neuen Jahres am Freitagabend ohne Moris Bolte (Kahnbeinbruch linke Hand), Moris Bolte (Vorbereitungen zum Meister), Philip Schnichels (krank) und Lasse Asendorf (Urlaub) bei der SG Findorff mit 26:28 (15:13). Dabei führte der Tabellenneunte in der 46. Minute noch mit 25:20. „Wir haben am Ende

völlig den Faden verloren, waren total platt. Es lief nichts mehr“, sagte Vilsens enttäuschter Trainer Gerd Anton. Er ließ kein gutes Haar an seiner Mannschaft:

„Das war grausam und ganz schwach“

„Das war grausam und ganz schwach.“

Die Vilser Rumpftruppe war nicht eingespielt, lag nach elf Minuten mit 2:5 zurück. Lediglich Constantin

Pasenau hatte zwei Siebenmeter verwandelt. Anschließend steigerten sich die Gäste, schafften nach Treffern von Rechtsaußen Alexander Schmidt (2) und Mittelmann Sebastian Slembeck den Ausgleich (5:5/14.). Rückraumakteur Pasenau (10/6) brachte sie beim 9:8 (19.) erstmals mit 9:8 (19.) in Führung. In einer niveaureichen Begegnung erhöhte Hagen Sperling auf 14:12 (28.).

Nach dem Wechsel verteidigte der Tabellenneunte bis zum 22:20 (43.) seinen Zwei-

Tore-Vorsprung, ehe Schmidt (2) und Pasenau mit drei Treffern in Folge auf 25:20 (46.) erhöhten. Anschließend häuften sich die technischen Fehler und die Fehlversuche. Die Findorffer schlugen aus den Schwächen Kapital und drehten den Spieß mit einem 8:1-Lauf zum 28:26 um.

HSG Bruchhausen-Vilsen/A.: Brinkmann (1. Hz.), Babic (2. Hz.) - Matheja (1), Pasenau (10/6), Slembeck (4), Strohmeyer (1), Sperling (4), Twietmeyer, Schmidt (5), Klitzke, O. Schröder (1).